

Table with multiple columns listing various financial instruments, bonds, and stocks with their respective prices and exchange rates.

Anzeigebblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 23.

Freitag, den 29. Jänner 1886.

(482-1) Nr. 1505.

Kundmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, das befuhs Anlegung des neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Zggdorf...

15. Februar 1. J.

und die folgenden Tage, jedesmal 9 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei angeordnet werden und das zu denselben alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben...

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 25. Jänner 1886.

(247-3) Nr. 7533.

Bekanntmachung.

Nachbenannten Personen unbekanntem Aufenthaltes, beziehungsweise deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde Herr Dr. Johann Stebl von Rudolfswert als Curator ad actum aufgestellt...

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 10. Jänner 1885.

(387-1) Nr. 5351.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gegeben: Es sei in der Executionsführung des E. Tambornino in Laibach...

Es sei in der Executionsführung des E. Tambornino in Laibach (durch Doctor Mofche) gegen Frau Amalia Globocnik aus Großdolina, nun Laibach, Aemonastraf Nr. 10, peto. 430 fl. 75 kr. sammt Anhang die exec. Feilbietung der auf den Realitäten des Gustav Melcher sub Einl.-Nr. 35 ad Catastralgemeinde Großdolina und Einlage-Nr. 40 und 41 ad Catastralgemeinde Koritno im Grunde des Schuldscheines vom 5. Februar 1884...

17. Februar und 10. März 1886,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Beifügen angeordnet, das diese Forderung bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Nennwert, bei der zweiten aber auch unter demselben gegen bare Bezahlung des Meistbotes dem Meistbietenden hintangegeben werden wird. k. k. Bezirksgericht Landstraf, am 17. Dezember 1885.

Advertisement for 'Leberthran' (cod liver oil) featuring an image of a fish and text: 'Für die Winter-Cur! Frische Füllung von Medicinal-DORSCH Leberthran. Acht und heilsam wirkend, 1 Flasche 60 kr., doppelt groß 1 fl., führt am Lager die Apotheke Trnkoczy neben dem Rathhause in Laibach. (244) 3'

(221-3) Nr. 6085. Bekanntmachung. In der Executionssache des Jakob Jagodnik von Lominje gegen Johann Gerl von dort Nr. 9 wegen 403 fl. 1 kr. f. A. wird dem unbekannt wo befindlichen Executen Johann Gerl Herr Lorenz Zerovsek von Ill.-Feistritz zum Curator ad actum bestellt. k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 16ten Dezember 1885.

(418-1) Nr. 81. Aufforderung an die unbekanntem Erben. Vom k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird bekannt gemacht, das am 30. Dezember 1885 Mathias Migische zu Wöttling ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben ist. Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf seine Verlassenschaft ein Erbrecht zustehe, so wurden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht binnen einem Jahre, von dem unten angeetzten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden...

von dem unten angeetzten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbsenklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen Herr Josef Smedej, Notariats-Concipient in Wöttling, als Verlassenschafts-Curator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erbsenklärt und ihren Erbtheil ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingantwortet wird. Der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber, oder wenn sich niemand erbsenklärt hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erblos eingezogen würde. k. k. Bezirksgericht Wöttling, am 9. Jänner 1886.

Advertisement for Dr. Hirschfeld, a dentist from Vienna. Text: 'Zahnarzt Dr. Hirschfeld aus Wien wohnt „Hôtel Elephant“ Zimmer-Nr. 43/44 und ordiniert täglich von 9 bis 1 und von 2 bis 5 Uhr. (115) 20'

Advertisement for 'Bürger-Jacke' (citizen jacket) by Rabinowicz. Text: 'Vorsicht geboten! Von anderer Seite mit ähnlicher Annonce angekündigte Jacken à fl. 1,80 und fl. 1,85 sind ordinäre Bauerkleider, und liefere ich dieselben um fl. 1,50 pr. Stück. Undurchdringlich gegen Kälte und Nässe. Nur fl. 1,90. Neuerfundene beste, dichtgewebte, kleidsame, warme „Bürger“-Jacke. Es gibt nichts Besseres, Dauerhafteres, Billigeres und Bequemeres, als diese neuerfundene praktische „Bürger“-Jacken für Herren und Damen, für Knaben und Mädchen, welche in grau, braun, drap, dunkelblau und schwarzer Farbe vorrätzig sind und von Autoritäten rühmlichst anerkannt durch: 1.) Schmiegsamkeit nach jedem Körper; 2.) Erhaltung gleichmässiger Körperwärme; 3.) Ersparung anderer theurer Oberkleider; 4.) billig, dauerhaft, schöne moderne Façon. Wer eine „Bürger“-Jacke hat, ist für den Winter gegen Kälte am besten geschützt, daher soll gewiss jeder den kleinen Betrag nicht scheuen, denn man ist es seiner Gesundheit schuldig. Ferner sind am Lager: 1200 Stück warme Winter-Merino-Woll-Keibel in allen Farben, für Herren, Damen, Knaben und Mädchen unentbehrlich, I. Qualität fl. 1,40, II. Qualität fl. 1,20 per Stück. 1300 Stück warme Winter-Merino-Woll-Hosen in allen Farben, für Herren und Damen unentbehrlich, I. Qualität fl. 1,40, II. Qualität fl. 1,20 per Stück. 1000 Paar dicke, warme Winter-Strümpfe, per 3 Paar nur fl. 1,90. 1250 Paar dicke, warme Winter-Socken, per 3 Paar nur fl. 1,40. 900 Stück Damen-Unterrocke, Tricot, dicht und warm wie Pelz, mit prachtvollen drei- bis fünfzeihigen farbigen Vordrären und französischem Besatz, früher fl. 5,-, jetzt nur fl. 1,70 per Stück. Allein einzige Verkauf- und Verjendungsstelle gegen Postnachnahme nur bei Rabinowicz' Versandthaus Wien, III., Hintere Zollamtsstrasse 9. (93) 3-3'

(129-3) Nr. 11403. Uebertragung dritter exec. Feilbietung. Ueber Einschreiten der Matthäus Skerl'schen Erben von Zaboceno wird zur Vornahme der mit Bescheid vom 16ten Juli 1885, Z. 6818, bewilligten, mit Bescheid vom 27. September 1885, Zahl 9658, sistierten dritten executiven Feilbietung der der Maria Logar von Oberdorf gehörigen Realität Rectf. - Nr. 23, Urb. - Nr. 8 ad Herrschaft Loitsch, der Termin mit dem früheren Anhang und mit Beibehalt des Ortes und der Stunde neuerlich auf den 18. Februar 1886 anberaumt. k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 16ten November 1885.

(270—1) Nr. 7290.

Bekanntmachung.

Dem Josef Berderber von Dečen Nr. 1 unbekanntem Aufenthalt, rüchftlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolger, wurde über die Klage de praes. 1. Dezember 1885, Zahl 7290, des Michael Staudahar von Mošile wegen 61 fl. 85 kr. ö. W. Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagfatzung auf den 27. März 1886, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.
R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 4. Dezember 1885.

(68—1) Nr. 7125.

Reaffumierung dritter exec. Feilbietung.

In der Executionsfache des Franz Buppis von Unterföschana wurde wegen 60 fl. 1 kr. f. A. die dritte executive Feilbietung der Realität des Michael und Anton Spetic von Cepno sub Urb.-Nr. 12/2 ad Gut Strainach im Reaffumierungswege auf den 2. März 1886, um 11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem ursprünglichen Anhang angeordnet.
R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 12. Oktober 1885.

(70—1) Nr. 7091.

Reaffumierung dritter exec. Feilbietung.

In der Executionsfache des Matthäus Medica von St. Peter (durch Herrn Dr. Eduard Deu) wurde wegen 27 fl. 60 kr. f. A. die dritte exec. Feilbietung der Realität des Jakob Gelhar von St. Peter sub Urb.-Nr. 5, Auszug-Nr. 1660 ad Herrschaft Prem, im Reaffumierungswege auf den 2. März 1886, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Anhang angeordnet.
R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 10. Oktober 1885.

(71—1) Nr. 6977.

Reaffumierung dritter exec. Feilbietung.

In der Executionsfache des Jakob Blažon, respective dessen Rechtsnachfolger Firma Gohde & Comp. in Triest (durch Dr. Eduard Deu in Adelsberg), wurde wegen 175 fl. f. A. die dritte exec. Feilbietung der Realität des Johann Podboj von Gorenje sub Urb.-Nr. 66/7, Auszug-Nr. 37 ad Luegg, im Reaffumierungswege auf den 2. März 1886, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Anhang angeordnet.
R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 11. Oktober 1885.

(492—1) St. 210.

Oglas.

C. kr. okrajna sodnija v Kranji naznanja s tem, da je Valentin Rebol iz Podbrezja zoper neznano kje bivajočega Antona Dacarja, oziroma njegove neznane pravne naslednike, vložil tožbo pcto. priposestovanja zemljišča vložna št. 16 katastralne občine Podbrezje, o kateri se je v skrajšano razpravo določil dan na 28. aprila 1886 dopoldne ob 9. uri pri tej sodnji.
Ker bivališče toženih sodnji znano ni, postavil se jim je za njihove zastopanje in na njih nevarnost in stroške Leopold Markič iz Kranja kuratorjem ad actum.
To se toženemu naznanja v ta namen, da zamore priti k dnevu ali sam osebno, ali po svojem zastopniku in sploh redno postopati in oskrbeti vse potrebno za svoje zagovarjanje, — sicer se bode obravnavala ta pravna reč s postavljenim kuratorjem po določbah sodnega postopnika, in bi toženi, kateremu je na prosto dano, pravne pripomočke tudi podati imenovanemu kuratorju, nasledke svoje zamude sam sebi pripisovati moral.
V Kranji dne 13. januarja 1886.

(491—1) Nr. 60.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Anton Reznarec (durch Dr. Stempihar in Krainburg) ist die executive Versteigerung der dem Rochus Mubi von Tupalič gehörigen, gerichtlich auf 2482 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 382, Einlage Nr. 431 ad Höflein, und Urb.-Nr. 314^{1/2}, Einlage Nr. 937 ad Michelstetten, bewilliget, und sind hiezu drei Feilbietungs-Tagfatzungen, und zwar die erste auf den 8. März, die zweite auf den 12. April und die dritte auf den 17. Mai 1886, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden.
Badium 10%.
R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 10. Jänner 1886.

(369—1) Nr. 104.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Maria Legan von Trögern die exec. Versteigerung der dem Johann Legan von Trögern gehörigen, gerichtlich auf 1115 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 555 ad Herrschaft Seisenberg, nun Einl.-Nr. 251 ad Catastralgemeinde Trögern, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfatzungen, und zwar die erste auf den 2. März, die zweite auf den 3. April und die dritte auf den 4. Mai 1886, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu legen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. f. Bezirksgericht Treffen, am 10ten Jänner 1886.

(489—1) Nr. 170.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Johann Peve die executive Versteigerung der dem Johann Peve gehörigen, gerichtlich auf 700 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 7 und 23 ad Herrschaft Neubegg, nun Einlage Nr. 197 und 199 ad Catastralgemeinde Brezovica, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfatzungen, und zwar die erste auf den 23. Februar, die zweite auf den 23. März und die dritte auf den 27. April 1886, jedesmal vormittags, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu legen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. f. Bezirksgericht Treffen, am 16ten Jänner 1886.

(479—1) Nr. 9953.

Erinnerung

an Michael Rufec von Kleinforen, resp. dessen unbekanntem Erben.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Michael Rufec von Kleinforen, respec. dessen unbekanntem Erben, hiemit erinnert:
Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Dolenc von Zabukovje Nr. 11 die Klage pcto. Erzfigung der Realität Einl.-Nr. 956 Catastralgemeinde Arch eingebracht, worüber die Tagfatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den 12. Februar 1886, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Franz Dernovšek von Arch als Curator ad actum bestellt.
Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
R. f. Bezirksgericht Gurkfeld, am 12. Dezember 1885.

(416) Nr. 13.

Erinnerung

an Johann Sepic und Theresia Bizmoht.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird den unbekannt wo befindlichen Johann Sepic und Theresia Bizmoht hiemit erinnert:
Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anna Zupan von Gradise die Klage pcto. Erzfigung der Weingarten-Realitäten Einl.-Nr. 325 und 326 ad Catastralgemeinde Lukovk eingebracht.
Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Franz Kastelic von Prapreče als Curator ad actum bestellt und die Tagfatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung für den 11. Februar 1886, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.
Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
R. f. Bezirksgericht Treffen, am 2ten Jänner 1886.

(366—1) St. 4414.

Oglas.

Neznano kje v Ameriki bivajočemu Marku Damjanoviču iz Drage, okraj Rakovac v Karlovcu, se naznanja, da je Jakob Turk iz Žvirča št. 26 proti njemu in njegovi ženi Anki Damjanoviči pri tem sodišči vložil tožbo de praes. 15. decembra 1885, št. 4414, na plačilo 150 gld. s pridržanjem in da se mu je postavil kuratorjem ad actum

gospod France Florjančič iz Žužemberka ter se mu vročil tožbin odlok, s katerim je narok za sumarno obravnanje o tej tožbi razpisan na 26. februarja 1886 ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči.
C. kr. okrajno sodišče v Žužemberku dne 19. decembra 1885.

(421—2) St. 244.

Naznanilo.

V dan 13. februarija 1886 ob 11. uri dopoldne se bo pri podpisani sodnji druga eksekutivna dražba zemljišča Marka Vajde iz Vidošič št. 20 pod kurentno št. 116 grajščine Metlika vršila.
C. kr. okrajna sodnija v Metliki, dne 14. januarja 1886.

(432—1) St. 8510.

Oglas.

Na prošnjo Josipa Stojniča iz Dolič (po gospodu Antonu Kupljenu, c. kr. notarju iz Črnomlja) se dražba zemljišča Antona Simoniča ml. iz Semic, cenjenega na 60 gld. pod vložno št. 65 davkarske občine Semic, v treh rokih,
prvi na 5. marca,
drugi na 7. aprila in
tretji na 7. maja 1886,
vsakokrat od 9. do 12. ure dopoldne, pri podpisani sodnji s pristavkom, da se bode pri tretji dražbi zemljišče tudi pod cenilno vrednost oddalo, določi. — Varščina 10%.
C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 31. oktobra 1885.

(425—1) St. 8087.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki daje na znanje:
Na prošnjo Matije Malenška (po g. Janezu Šuštaršiču iz Semic) dovoljuje se izvršilna dražba Franc Baltinovega, sodno na 1455 gld. cenjenega zemljišča ad davkarski občini Draščice štev. izpiska 192, 193, 194 in 195.
Za to določujejo se trije dražbeni dnevi:
prvi na 5. marca,
drugi na 7. aprila in
tretji na 7. maja 1886,
vsakokrat od 10. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.
Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležbo v registraturi na ogled.
C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 10. oktobra 1885.

(426—1) St. 10089.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki daje na znanje:
Na prošnjo Jože Simoniča iz Vini Vrha dovoljuje se izvršilna dražba Jakob Simoničevega, sodno na 320 gld. cenjenega zemljišča vložna št. 927 davkarske občine Semic.
Za to določujejo se trije dražbeni dnevi:
prvi na 6. marca,
drugi na 7. aprila in
tretji na 8. maja 1886,
vsakokrat od 11. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči, v sobi št. 1 s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.
Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležbo v registraturi na ogled.
C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 13. decembra 1885.

(141-3) Nr. 11692.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Mathias Meister'schen Verlassmasse (durch Josef Hodevar von Pleše) die executive Versteigerung der dem Josef Marolt von Ufaka gehörigen, gerichtlich auf 1532 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 930 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 13. Februar, die zweite auf den
- 13. März und
- die dritte auf den

15. April 1886, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 22sten Dezember 1885.

(140-3) Nr. 10971.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Kraje von Grahovo die executive Versteigerung der dem Fr. Baraga von dort gehörigen, gerichtlich auf 2360 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 704 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 13. Februar, die zweite auf den
- 13. März und
- die dritte auf den

15. April 1886, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 18ten Dezember 1885.

(131-3) Nr. 8717.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Svigelj von Kozjek die executive Versteigerung der dem Josef Homobe von Birkniz gehörigen, gerichtlich auf 1732 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 338 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 11. Februar, die zweite auf den
- 11. März und
- die dritte auf den

10. April 1886, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der

dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 20sten Dezember 1885.

(133-3) Nr. 10026.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Mathias Stadnit von Kirchdorf wird zur Bornahme der mit Bescheid vom 25. November 1884, Z. 10201, auf den 31. Jänner 1885 angeordnet gewesenen, sohin aber sistierten dritten executiven Feilbietung der der Maria Logar von Oberdorf gehörigen, gerichtlich auf 7230 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 ad Loitsch, die Tagsetzung mit dem früheren Anhang auf den

13. Februar 1886, vormittags 10 Uhr, hiergerichts anberaumt.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 10ten Oktober 1885.

(130-3) Nr. 12207.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Johann Dgrinc von Grahovo Nr. 42 wird die mit dem Bescheide vom 8. Oktober 1885, Z. 8057, auf den 10. Dezember 1885, 9. Jänner und 11. Februar 1886 angeordneten executiven Feilbietungen der dem Lukas Urh von Grahovo Nr. 32 gehörigen, auf 585 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 318 ad Haasberg auf den

- 11. Februar,
- 11. März und
- 10. April 1886,

jedesmal vormittags 11 Uhr, mit dem früheren Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 17ten Dezember 1885.

(123-3) Nr. 11511.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Anton und Franz Moschel aus Laibach wird zur Bornahme der mit Bescheid vom 30. Mai 1884, Z. 4335, auf den 23. August 1885 anberaumt gewesenen, sohin unterm 2. September 1884, Z. 7298, sistierten dritten executiven Feilbietung der dem Franz Bajt aus Planina gehörigen Realität Grundbuchs-Einl.-Nr. 41 der Catastralgemeinde Unterplanina der Termin mit dem frühern Anhang auf den

11. Februar 1886, vormittags 10 Uhr, hiergerichts anberaumt.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 18ten November 1885.

(146-3) Nr. 10288.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird hiemit bekannt gemacht, daß zur Bornahme der mit dem Bescheide vom 14ten November 1883, Z. 9739, bewilligten, mit Bescheid vom 20. Februar 1884, Z. 1770, auf den 3. Mai, 5. Juni und 3. Juli 1884 übertragenen, sohin mit Bescheid vom 5. April 1884, Z. 3332, mit dem Reassumierungsrechte sistierten executiven Feilbietungen der dem Franz Mele von Birkniz gehörigen Realität Urb.-Nr. 170/4 ad Haasberg die neuerlichen Termine mit dem vorigen Anhang und mit Beibehalt des Ortes und der Stunde neuerlich auf den

- 13. Februar,
- 13. März und
- 15. April 1886

anberaumt worden sind. K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 13ten November 1885.

(255-3) Nr. 9178.

Erinnerung

an die unbekannt Erben des Thomas Adam'schen Nachlasses von Peteline.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Abelsberg wird den unbekannt Erben des Thomas Adam'schen Nachlasses von Peteline hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Lorenz Bratos von Peteline (durch Dr. Eduard Deu in Abelsberg) die Klage de praes. 18. Dezember 1885, Z. 9178, peto. 173 fl. 31 kr. überreicht, worüber die Tagsetzung zum Summarverfahren auf den

16. Februar 1886,

vormittags 8 Uhr, mit dem Anhang des § 18 des Summarverfahrens angeordnet wurde.

Da die Erben des geklagten Nachlasses diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. J. Pitamic, Advocat in Abelsberg, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, die Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Abelsberg, am 20. Dezember 1885.

(181-3) Nr. 7748.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Georg Lavric von Srednjavas, Jakob Kordiz'sche Pupillen von dort, Georg und Maria Kordiz von Hrib und die Geschwister des Jakob Kordiz: Johann, Ursula und Agnes Kordiz von Hrib und deren allfällige unbekannt Rechts-nachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifniz wird den unbekannt wo befindlichen Georg Lavric von Srednjavas, Jakob Kordiz'schen Pupillen von dort, Georg und Maria Kordiz von Hrib und den Geschwistern des Jakob Kordiz: Johann, Ursula und Agnes Kordiz von Hrib, und deren allfälligen unbekannt Rechts-nachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Josef Kordiz von Hrib Nr. 42 die Klage auf Verjährterklärung von auf seiner Realität Urb.-Nr. 1386 ad Herrschaft Reifniz zu deren Gunsten sichergestellten Hypothekarforderungen eingebracht, und sei über diese Klage die Tagsetzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

17. Februar 1886,

vormittags 9 Uhr, hieramts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Johann Knavs, Gemeindevorstand von Lasserbach, in Hrib als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe

auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Reifniz, am 24sten Dezember 1885.

(5104-3) Nr. 7197.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Anton Brodnik von Zebic.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifniz wird dem unbekannt wo befindlichen Anton Brodnik von Zebic hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Josef Zadnik als Bevollmächtigter der Margareth Zadnik von Zebic die Klage auf Zahlung der Heiratsgutsforderung per 185 fl. sammt Anhang eingebracht, und sei über dieselbe die Tagsetzung zur summarischen Verhandlung auf den

24. Februar 1886,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten der Stefan Bucelj von Zebic als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Reifniz, am 25sten November 1885.

(309-2) Nr. 17.

Erinnerung

an Katharina Sparembek aus Niederdorf, rüchichtlich deren unbekannt Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird der Katharina Sparembek aus Niederdorf, rüchichtlich deren unbekannt Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Anton Znidarsic von dort eine Klage wegen Anerkennung der erfolgten Verjährung des auf der Realität Rectf.-Nr. 16505 ad Thurnlad haftenden Heiratsgutes per 420 fl. eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den

26. Februar 1886,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts anberaumt worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Karl Puppis hier als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verttheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 2ten Jänner 1886.

TERNO!
 Ein glücklicher Fund zur rechten Stunde!
 An Se. Wohlgeb. Herrn M. Gönci, Mathematiker, Budapest, Franz-Dealgasse Nr. 3.
 Heute sind es gerade 1 1/2 Jahre, dass ich meinen theueren und vielgeliebten Mann verlor. Viele geträubte Tage vollbrachte ich mit meinen zwei unmündigen Kindern infolge dieses herben Verlustes, den ich oft genug schmerzlich empfand. Für mich gab es keine fröhlichen Tage mehr. Nirgends fand ich Trost; mein Los war ein kümmerliches. Mein unvergesslicher Gatte konnte mit bestem Willen nicht so viel Geld erübrigen, um auch für solch' einen unerwarteten und doch bestimmten Fall Sorge zu tragen. Ich war demnach eine Zeitlang auf das Gnadenbrot fremder, aber gutherziger Leute angewiesen. — Als ich mich nun vorige Woche auf den Weg zu meiner Wohlthäterin begab, fand ich auf der Straße ein Schriftstück, das mit Nummern beschrieben schien. Ich säumte nicht lange, dieses Ding als ein Wink der Fortuna anzusehen, und trug diesen Bettel, die berühmte Terno-Instruction Sr. Wohlgeborenen des Herrn Gönci, in die nächste Lotto-Collectur, wo ich sämtliche vier Ternoreihen besetzte. — Wer kann sich nun dieses unverhoffte Glück lebhafter vorstellen als ich, die ich gestern noch Gnadenbrot erhielt und heute schon die Besitzerin eines
Ternogewinnes von 1440 fl.
 bin. Dies alles habe ich Herrn Gönci, diesem meinem Lebensretter, zu verdanken, indem die Zahlen 71 19 89 zur Prager Ziehung den Terno brachten. Ich bin nunmehr von dieser kümmerlichen Lage befreit und kann mit meinen zwei Kindern fröhliche Tage verbringen. Möge der Allmächtige es diesem meinen Wohlthäter tausendfach vergelten. Hochachtungsvoll und ergebenst Witwe Stern geb. Klein, Budapest, Fabrikengasse 7, Th. 3.
 P. S. Man wende sich nur an Se. Wohlgeb. Herrn M. Gönci laut obiger Adresse, denn nur er allein kann zu einem Terno verhelfen. (3 Marken zur Beantwortung sind beizuschließen.)
 Nächste Ziehung am 30. Jänner, Binz, ist eine gute Döse zum Zins.

Alleerfeinsten
Wocheiner Käse
 soeben vorzüglich im Anschnitte
 empfiehlt billig (4140) 24
J. R. Paulin, Laibach
 Specereihandlung, Spitalgasse Nr. 2.
 Dasselbst sind auch **sehr gute**
Erdäpfel
 in jedem Quantum billig zu haben.

Specialarzt
Dr. Hirsch
 heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenentzündungen, Pollutionen, Mannesschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Berufshilfe des Patienten, nach neuester wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (bisect). Ordnung:
Wien, Mariahilferstraße 12.
 Briefe mit ausführlichem Krankenbericht und beigefügelter Consultationsgebühr werden sofort beantwortet und Medicamente besorgt. (97) 11

Das tausendfach erprobte Hausmittel
 „der echte“
Pain-Expeller
 mit Anker
 sollte in keinem Hause fehlen!
 Preis 40 kr.

Patentierter selbstthätiger Thüerschliesser
 mit pneumatischem Zuschlag-Hinderer.
 Praktischste Erfindung der Neuzeit. Einzig praktische Vorrichtung, um ein völlig geräuschloses Schliessen der Thüren bis ins Schloss zu erzielen.
 In Laibach bereits eingeführt in der Restauration des Hôtel Elephant, im Brauhause Auer und beim Gefertigten. (485) 6-1
Einzige Verkaufsstelle in Krain bei Albin Achtschin in Laibach.

In der ehemaligen Zuckerfabrik zu Laibach ist eine grössere Anzahl
Eisenblechthüren
 in der Grösse von 1,12 m Breite, 1,9 m Höhe und 0,8 m Breite, 1,78 m Höhe
zu verkaufen.
 Nähere Auskunft ertheilt der Hausbesorger Groschel daselbst. (437) 3-3

Rechnungs-Abschluss

über die Empfänge und Ausgaben zur Erhaltung der Kleinkinder-Bewahranstalt in Laibach für die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1885.

Post-Nr.	Empfänge	Beträge		Post-Nr.	Ausgaben	Beträge	
		fl.	kr.			fl.	kr.
1	An Cassastand vom 31. Dezember 1884	318	47 1/2	1	Per Befoldung des Lehrers vom 1. Jänner bis 30. October 1885	300	—
2	An subscribierten freiwilligen Beiträgen und Geschenken:			2	• Befoldung der Lehrerin vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1885	240	—
	a) Vom p. t. hochwürdigsten Domcapitel und der Stadt-Geistlichkeit	46	—	3	• Befoldung der Aushilfslehrerin vom 1. Jänner bis 30. April 1885	20	—
	b) von den p. t. Wohlthätern des Adels, des Beamten- und des Bürgerstandes	84	—	4	• Befoldung der ersten Kindergärtnerin vom 1. Mai bis 31. Dezember 1885	160	—
	c) von den p. t. Frauen dieser Stadt	558	—	5	• Befoldung der zweiten Kindergärtnerin vom 1. November bis 31. Dezember 1885	20	—
	d) vom löbl. krainischen Sparcasse-Verein	200	—	6	• Befoldung der Hausmagd vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1885	60	—
	e) von den hochwohlgebornen Herren Otto und Rudolf Freiherrn von Apfaltrern	10	50	7	• Unterstützung dem Lehrer vom 1. November bis 31. Dezember 1885	40	—
3	An anderweitigen Zuflüssen:			8	• Remunerationen u. Zulagen des Gesamt-Personales	229	67
	a) An currenten Zinsen vom eigenthümlichen Capitale	701	89	9	• Wirtschafts- und Küchen-Auslagen, einschließlich der Mittagstoft für 60 Kinder in den Wintermonaten	253	14
	b) an Mietzinsen vom Hause der Anstalt, Floriansgasse Nr. 27 neu	291	34	10	• Hausreparaturen	378	41
	c) vom hochwohlgebornen Herrn Andreas Freiherrn von Winkler anlässlich des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers	25	—	11	• Brennholz und Steinkohle	91	13
	d) Legat der verstorbenen Frau Johanna Mateusche	25	—	12	• Affecuranz und Rauchfangkehrer-Bestellung	13	32
	e) „ „ „ Marie Krisper	100	—	13	• Steuern und Abgaben, zuzüglich Zinskreuzer	125	83 1/2
4	An behobenen Sparcasse-Einlagen:			14	• krain. Sparcasse hier für Einlagen während des Jahres auf Büchel Nr. 145 452	700	—
	a) auf das Büchel Nr. 44 586	3300	38	15	• Ankauf von fl. 4000 November-Rente à fl. 82,95 sammt Zinsen fl. 1,01	3319	01
	b) „ „ „ 145 452	718	79	16	• angekaufte Behelfe und Spiele für den neuerrichteten Kindergarten	81	96
		6379	37 1/2	17	• verschiedene Erfordernisse und kleinere Auslagen	60	34
	An Cassastand vom 31. Dezember 1885	286	56	18	Cassastand am 31. Dezember 1885	286	56
						6379	37 1/2

Laibach am 1. Jänner 1886.
 Die Direction der Kleinkinder-Bewahranstalt.
 Der Director:
Johann Rosmann.
 Der Cassier und Rechnungsführer:
Richard Seemann.
 Der Deconom und Hausinspector:
Albert Samassa.
 Die Rechnung überprüft und richtig befunden:
 Laibach am 10. Jänner 1886.
Carl Pachner.